

Die 50-Meter-Bahnen bleiben erhalten

Förderkreis Schwimmpark Twistringen blickt optimistisch auf die nächste Saison

Twistringen – Der Förderkreis Schwimmpark Twistringen blickt optimistisch in die Zukunft. Bei der Generalversammlung zog der Förderkreis Bilanz und freute sich, dass der Stadtrat die umfassende Sanierung des Schwimmparks beschlossen hat. Bei den Wahlen ging Barbara Eilers als neue Kassenwartin hervor.

Mit großer Zuversicht blickt der Förderkreis Schwimmpark Twistringen auf die kommenden Jahre. Bei der Jahreshauptversammlung wurde nicht nur auf eine ereignisreiche Saison 2025 zurückgeblickt, sondern auch die umfassende Sanierung des Bades vorgestellt, die nach der Saison 2026 starten soll.

Bürgermeister Jens Bley berichtete über den aktuellen Planungsstand: Ein renommiertes Büro sei beauftragt, in diesem Herbst erste Entwürfe vorzulegen. Besonders erfreulich: Die 50-Meter-Bahnen bleiben er-



Der Schwimmpark Twistringen wird nach der Saison 2026 umfassend saniert. SABINE NÖLKER

halten, die Wasserflächen werden nicht reduziert. Geplant sind außerdem eine modernisierte Technik, verbesserte Zutrittskontrollen und möglicherweise Stellplätze für Wohnmobile. Die Kosten sollen im Rahmen von 12 Millionen Euro bleiben.

„Wir freuen uns, dass alle Akteure eng eingebunden sind und der Schwimmpark eine

echte Zukunftsperspektive erhält“, betonte Vorsitzender Peter Schwarze, der im Rückblick einen starken Einsatz des Schwimmparkteams trotz Herausforderungen hervorhob.

Aufgrund verschiedener Faktoren kam es zu personellen Engpässen zu Beginn der Saison sowie am Saisonende. Dank des Engagements der Stadtverwaltung und der

Schwimmbadleitung konnte kurzfristig Personal gefunden und die Saison leicht verspätet und mit nur geringen Einschränkungen der Öffnungszeiten gestartet werden. Von vielen Badegästen wurden die Ordnung und Sauberkeit im Außenbereich gelobt, hieß es. Leider war die Zahl der Badegäste um einiges geringer, als in den Vorjahren.

Der Förderkreis konnte 2025 zahlreiche Akzente setzen. Die Wasserrutsche wurde dank einer Crowdfunding-Aktion über die Volksbank Vechta saniert, innerhalb von drei Tagen kamen 5 800 Euro zusammen. Neue Sonnenschirme, Funkgeräte und Geräte zur Pflege der Außenanlagen wurden angeschafft und es sorgten Aktionen wie „Perle putzen“ und Poolparty für Leben im Bad.

Aktuell zählt der Förderverein 182 Mitglieder. Auf Social Media wuchs die Reichweite auf 750 Follower.

Über stabile Bilanzen berichtete im Anschluss Kassenwartin Metta Steenken. Bei einem Jahresanfangsbestand von 35 548 Euro und Ausgaben von 17 665 Euro schloss der Verein zum Jahresende mit einem Guthaben von 27 447 Euro. Die Kassenführung wurde ohne Beanstandungen bestätigt.

Bei den Vorstandswahlen wurden Peter Schwarze (Vorsitzender), Peter Jürgens (zweiter Vorsitzender), Christian Masurenko (Schriftführer) und Metta Steenken (Öffentlichkeitsarbeit) einstimmig bestätigt. Neu im Amt ist Barbara Eilers als Kassenwartin.

Am Ende der Versammlung ging ein großes Dankeschön an alle Engagierten, insbesondere an das Kiosk-Team, an die Verwaltung und das Schwimmparkteam „Der Schwimmpark ist und bleibt ein Herzstück unserer Stadt“, brachte es Bürgermeister Jens Bley auf den Punkt.

SABINE NÖLKER